



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Bürgerdienste  
**Verfasser/in** Dannecker, Geraldine  
**Vorlage Nr.** 206/2019  
**Datum** 28.10.2019

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	14.11.2019	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	05.12.2019	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	19.12.2019	

### Betreff:

**Zuschussantrag Kreuzweg e.V. für die Renovierung/Umbau des Vereinshaus  
Teichstr. 24**

### Anlagen:

Zuschussantrag Kreuzweg e.V.  
Ergänzung Zuschussantrag  
Gesamtfinanzierungsplan  
Vertrag Mietfreie Nutzung

### Beschlussvorschlag:

Der Gewährung des einmaligen Zuschusses in Höhe von 20.000 € für den Kreuzweg e.V. für das Jahr 2020 wird unter Vorbehalt der Haushaltsplanberatung zugestimmt.

### Personelle Auswirkungen:

Keine.

### Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
31.60		<b>2020</b>					<b>Summe</b>
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b> insgesamt:		<b>20.000</b>					<b>20.000</b>
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant:		20.000					20.000
<b>Einnahmen</b> insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
<b>Saldo</b> (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

### Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

Keine.

### Begründung:

Der Verein Kreuzweg e.V. bietet seit 2009 in der Mozartstraße 2 und 4, 19 Menschen die Möglichkeit einer vorübergehenden oder dauerhaften Unterkunft. Seitdem ist der Verein ein wichtiger Partner für die Stadt Lörrach, um die Pflichtaufgabe „Unterbringung von obdachlosen Personen“ zu bewältigen.

Im Herbst 2018 hat der Verein ein weiteres Wohnprojekt in der Teichstr. 20/ Spitalstr. 1 gestartet, um Personen, die auf dem freien Wohnungsmarkt eine schlechte Vermittlungschance haben, zu unterstützen. Unter anderem haben geflüchtete Menschen aber auch Haftentlassene und Menschen aus anderen sozialen Randgruppen dort ein Zuhause gefunden. Die Anzahl der Klienten erhöht sich damit von 19 auf 43 Personen.

Hierfür wird der Verein jährlich mit einem Zuschuss in Höhe von 5.400 € unterstützt

Dieses Jahr wurde dem Verein zusätzlich das Gebäude in der Teichstr. 24 mietfrei übergeben. Das komplette Haus wird momentan für Vereinszwecke saniert und umgebaut. Geplant sind im ersten Obergeschoss Büros für die Mitarbeiter vom Verein und im Erdgeschoss ein multifunktionaler Raum, welcher abends als Gratis Café und tagsüber als soziokulturelles Begegnungszentrum mit Angeboten wie Lernbegleitung, Hausaufgabenbetreuung, kunsttherapeutische Kurse und Deutschkurse genutzt werden soll.

Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich hierfür auf ca. 160.000 €, hiervon benötigt der Verein noch 80.000 €.

Beim Fritz-Berger-Fonds und der Stadt Lörrach wurden jeweils 20.000 € beantragt. Die restlichen Mittel sollen durch Spendenakquise vereinnahmt werden. Sowohl größere Unternehmen, als auch die Regionalen Zeitungen und die Kirchengemeinden werden angefragt. Zusätzlich werden demnächst eine Homepage und eine Spendenplattform im Internet erstellt.

Die Personalkosten für das Gratis Café und der anderen Angebote werden von der Aktion Mensch mit ca. 230.000 € fünf Jahre lang bezuschusst. Die Nahrungsmittel für das Gratis Café werden kostenfrei von der Tafel und verschiedenen Supermärkten zur Verfügung gestellt. Die Arbeit abends im Café wird ehrenamtlich durchgeführt. Die Eröffnung ist im April bzw. Mai 2020 geplant.

Dieses Projekt schafft eine öffentliche Plattform in Lörrach, wodurch Menschen Hilfe für den Alltag erhalten werden. Insbesondere Benachteiligte unserer Gesellschaft, die unter sozialer Vereinsamung leiden, erhalten die Möglichkeit andere Menschen kennenzulernen und sich zu vernetzen. Dieses Vorhaben bereichert die Stadt Lörrach im sozialen Bereich.

Aus diesen Gründen empfehlen wir dem einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 € für das Jahr 2020 zuzustimmen.

Geraldine Dannecker  
Fachbereichsleiterin